

Inserate werden angenommen in Budapest in der Annoncen-Expediton

**Josif Schwarz,**  
V. Marokkanergasse 4,  
owle in der Exp. der  
„Weiteren Blätter“.  
Budapest,  
VI., Eötvös-gasse 5.

# Zeitfragen

**Inserations-  
Gebühr**  
für die  
Apsaltige Kompa-  
reille-Zeile für das  
Inland 24 Heller,  
Ausland 25 Pf.

Beilage der Weiteren Blätter.

Nr. 16.

Budapest, den 18. April 1903.

X. Jahrgang.

## Theater, Literatur, Kunst und Wissenschaft.

Die Ausstellung im Künstlerhaufe, ist fortwährend stark besucht und werden auch ziemlich viel Bilder abgesetzt. Die Donnerstag-Abend-Konzerte, welche streng genommen nicht in den Rahmen einer Ausstellung passen, favorisiert das Publikum, trotz der ungünstigen Witterung, oder vielleicht gerade deswegen. Wir kommen demnächst auf den Erfolg dieser Frühjahrs-Ausstellung noch zurück.

Die internationale Ausstellung in Athen. Auch ein Theil der hiesigen Presse hat nunmehr, allerdings recht verspätet, begonnen, gegen die Art der Organisation der sogenannten „Internationalen Ausstellungen in Athen“ zu protestieren und zu betonen, daß die Verantwortung für das bevorstehende völlige Fiiasco der Ausstellung auf Griechenland und seiner Staatsleitung haften bleiben werde, trotzdem die Regierung den diplomatischen und consularischen Vertretern seinerzeit anempfohl, über die private Natur des Unternehmens keinen Zweifel zu lassen. Welchen Umfang die Ausstellung haben wird, für die im Auslande noch immer Klamage gemacht wird, ergibt sich aus der Thatsache, daß der gegenwärtige Premierminister Deljanis vor einigen Tagen im Parlament auf die Anfrage eines Abgeordneten, ob die Ausstellungsgegenstände zollfrei eingeführt werden könnten, offen erwiderte, daß ihm über diese Ausstellung bis jetzt absolut nichts bekannt geworden sei; er empfahl dann eine Vertagung der Eröffnung der Ausstellung, damit die Regierung sich entscheiden könne, ob und inwieweit sie das Privatunternehmen unterstützen könne. Diese Vertagung ist darauf erfolgt. Das Ausstellungscomité macht bekannt, daß auf Grund von Vorstellungen mehrerer Regierungen und „wegen massenhafter Anmeldungen von Ausstellern“ die Eröffnung nochmals, und zwar auf den 3. Juni d. J. verschoben,

dann aber zweifellos stattfinden werde. Für den kleinen Ausstellungsraum sind die eingelaufenen Anmeldungen ziemlich reichlich, und speziell Oesterreich-Ungarn wird sich relativ stark betheiligen, während die deutsche Industrie fast völlig unvertreten bleibt.

Berlioz' „Faust's Verdammniß“. Der Director der Oper in Monaco, Raoul Günzburg, kommt, wie das „Berliner Tageblatt“ meldet, nach Berlin, um im neuen königlichen Operntheater Berlioz' „Faust's Verdammniß“ aufzuführen.

Maeterlinck-Theater. Im Pariser Gymnase-Theater findet vom 20. Mai an ein für die Dauer eines Monats berechnetes Gastspiel des Maeterlinck-Theaters mit Madame Georgette Leblanc-Maeterlinck an der Spitze statt, das mit des Dichters fünfactigem Märchenpiel „Joyselle“ eröffnet wird.

Schumann's „Faust“ in Frankreich. Die dritte Abtheilung von Robert Schumann's wundervoller Musik zu Goethe's „Faust“, bekanntlich der geniale Höhepunkt des herrlichen Werkes, wurde kürzlich in einem Concert der Société de musique de Lille aufgeführt und mit Begeisterung aufgenommen.

Ständiges Theater in Osnabrück. In einer Konferenz der Stadtrepräsentanten des I. und des II. Bezirkes wurde gestern beschlossen, in Angelegenheit der Bestimmung des Platzes des ständigen Operntheaters eine gemeinsame Kommission zu entsenden, welche mit Berücksichtigung aller Interessen einen Vorschlag über den Platz des zu errichtenden Operntheaters auszuarbeiten hat. Die Repräsentanten des I. Bezirkes hoffen umso eher, daß die Wahl auf den Horvathgarten fallen werde, als bei der Feststellung des Platzes der Opern-Redoute der I. Bezirk eben aus dem Grunde seine Zustimmung dazu erteilte, daß die Redoute im II. Bezirke, auf dem Corvintér errichtet werde, damit das stän-

dige Opern Theater seinerzeit im Horvathgarten erbaut werde.

Das Jubiläum der Philharmoniker. Die Philharmonische Gesellschaft unterbreitete heute der Stadtbehörde ein Gesuch, in welchem sie um die Gewährung eines Beitrages von 4000 K. zu den Kosten ihrer Jubiläumsfeier bittet. Die Gesellschaft beruft sich in ihrer Eingabe darauf, daß der Bürgermeister in einer der Sitzung des Vorbereitungscomités die Unterstützung der Hauptstadt in Aussicht gestellt habe. Der Magistrat wird sich in seiner morgigen Sitzung mit der Sache beschäftigen.

## Assicurazioni.

Im ersten Quartal d. J. wurden bei der Lebensversicherungs-Abtheilung der „Société des Assurances“ 1078 Anträge auf 4.305.686 K. Versicherungskapital eingereicht, 917 Polizzen über 3.586.286 K. Kapital ausgestellt. Die Prämienentnahme beträgt 834.857 K. Todesfälle wurden 38 mit 146.655 K. angemeldet. Gleichzeitig verweisen wir auf jene besonderen Begünstigungen, welche dieses heimische Institut (gegründet im Jahre 1864 mit 3. Millionen Kronen Aktienkapital, Gewinn- und Prämienreserven und Jahreseinnahmen circa 29 Millionen Kronen) bei der Lebensversicherung gewährt. 1.) Kriegsversicherung ohne Prämienzuschlag für die Hälfte des versicherten Kapitals bis zur Grenze von Kronen 20.000 in Bezug auf Wehrpflichtige des Heeres und der Landwehr, und bis Kronen 30.000 in Bezug auf Landsturmpflichtige (für Berufssoldaten gegen mäßigen Prämienzuschlag). 2.) Laut Versicherungsbedingungen, die Unannehmlichkeit der Versicherungen sogar in Fällen, wo der Versicherte zu Folge Duells oder Selbstmordes stirbt, oder falls

## Sensationelle Neuheit!

Ein einziger Versuch genügt und der Käufer benützt kein anderes Zigarettenpapier mehr wie dieses.

# Delice

Bestes, echt französisches  
Zigarettenpapier sowie Zigarettenhülsen

zu haben in sämtlichen Trafiken des Landes.

sich nachträglich erweisen sollte, daß der Versicherte sich im Antrage bezüglich wesentlicher Umstände irrte. 3.) Kultivirt diese Anstalt Versicherungen mit 1-, 2- oder 5-jähriger Gewinnst-Ausschüttung. 4.) Nach 3-jährigem Bestande der Versicherung werden zu constanten Bedingungen a) Darlehen ertheilt, oder b) Rückkaufe bewerkstelligt, oder aber c) ohne fernere Prämienzahlung Aussteuerversicherungen capitalisirt, ohne daß die Partei darum anzufuchen hat.

(Die „Foncière“ Fester Versicherungs-Anstalt) hielt gestern Vormittags unter Vorsitz des Direktions-Präsidenten Ministerialrathes Hugo v. Kelenyi und in Anwesenheit von 26 Aktionären mit 9462 Aktien ihre ordentliche Generalversammlung. Mit der Führung des Protokolls wurde Rechtskonsulent Dr. Arthur Mendl und mit der Authentifikation die Aktionäre Ernst Kovács und Ludwig Wolfinger betraut. Der Bericht der Direktion konstatirt mit Genugthuung, daß die Anstalt in allen von ihr kultivirten Versicherungszweigen die erfreulichsten Fortschritte gemacht hat und daß das im vergangenen Jahre erzielte Betriebsergebniß als ein recht zufriedenstellendes bezeichnet werden darf. Der Bericht meldet ferner: „Der bemerkenswerthe Aufschwung, den unser Geschäft genommen, kommt auch bei unseren Reserven sichtbar zum Ausdruck, indem die Prämienreserve unserer Lebensabtheilung sich um Kronen 958.097.42 jene der Elementarbranchen um K. 176.339 erhöhte. Die Gewinnreserve, die sich von K. 125.824.47 auf K. 147.101.20 erhöhte, wird, zuzüglich der vorgeschlagenen neuerlichen Dotirung per K. 26.053.35, K. 173.154.55 betragen. Außerdem haben wir den aus der Kurssteigerung unserer Effekten resultirenden Mehrwerth von K. 202.128.46 voll der Reserve für Kurschwankungen zugewiesen. Unsere Gesammtreserven steigerten sich demnach von K. 16.757.917.06 auf K. 18.115.758.67, erfuhren somit eine Erhöhung von K. 1.357.841.61, respektive zuzüglich der Gewinnreserve-Dotirung per K. 26.053.35, von K. 1.383.894.96. Dem Pensionsverein der Beamten und Diener der Anstalt haben wir im Rechnungsjahre den Betrag von K. 21.562.70 zugewiesen und beträgt dessen Vermögen derzeit K. 659.369.84. Dies vorausgeschickt, erlauben wir uns nun, Ihnen über den Geschäftsverlauf der einzelnen Branchen Folgendes zu berichten, respektive unsere detaillirten Ausweise mit nachstehenden Erläuterungen zu versehen: a) Lebensversicherungs-Branche. Wir sind in der angenehmen Lage, Ihnen von weiteren Fortschritten dieses, unsererseits mit wachsender Sorgfalt gepflegten Versicherungszweiges Rechenschaft zu geben. Ueber die eingelaufenen Versicherungsanträge, sowie die ausgefertigten Polizzen finden Sie in diesem Berichte eine übersichtliche Tabelle. — Es erübrigt aus nur, hervorzuheben, daß heuer mehr Polizzen als im

Vorjahre, und zwar mit einem Mehrbetrage von K. 1,898.897. — ausgefertigt wurden, während der reine Zuwachs im Versicherungsstande, der im vorigen Jahre K. 1,026.014. — betrug, heuer K. 3,964.247.27 an Kapital und K. 5100. — an Rente beträgt. Im Zusammenhange damit verzeichnen wir eine höhere Prämienentnahme, welche nach Abzug der Rückversicherung K. 2,653.651.96 beträgt, während der Versicherungsstock auf 20.221 Polizzen und ein Kapital von K. 67,272.432. — und K. 19.292. — Rente gewachsen ist. Die nach Abzug des Antheiles der Rückversicherer für unsere eigene Rechnung verbleibende Prämienreserve beträgt K. 16,332.709.86, weist also im Vergleiche zum Vorjahre eine Erhöhung von K. 958.097.42 aus. Trotz des sinkenden Zinsfußes, der sich natürlich auch bei unseren Anlagen fühlbar machte, verzeichnen wir eine Erhöhung der Zinsentnahme, welche die Ziffer von K. 710.235.66 erreichte. An Schäden haben wir K. 683.381.72 verauslagt. Die Mortalität war im vergangenen Jahre ein günstige. Ungeachtet der mit der gesteigerten Geschäftsproduktion Hand in Hand gehenden Mehrkosten schließt diese Abtheilung mit einem Reingewinn von K. 153.554.66. Die mit Gewinnantheil Versicherten erhalten folgende Dividenden: a)  $11\frac{1}{3}\%$  der Jahresprämie jene Versicherten, deren Polizzen ausschließlich auf Ablebensfall mit jährlicher Gewinnvertheilung lauten; b) 48.3% der Jahresprämie die im Jahre 1899 gebildete Gruppe jener Versicherten, deren Polizzen auf „Gemischtes Kapital“ mit dreijähriger Gewinnbetheilung lauten, während auf die im Jahre 1896 gebildete gleiche Gruppe 40% der Jahresprämie entfallen; endlich c) 47.8% der Jahresprämie die im Jahre 1897 gebildete Gruppe jener Versicherten, deren Polizzen auf Aussteuerversicherung mit bedingter Prämienzahlung und Prämienrückgewähr mit fünfjähriger Gewinnbetheilung lauten. b) Feuerversicherungs-Branche (einschließlich der Einbruchsdiebstahl- und der Spiegelglasversicherung). An Baarprämien vereinnahmten wir K. 5,609.042.83, von welchem Betrage für Rückversicherung K. 2,666.785.65 und für, unsere eigene Rechnung belastende Schäden K. 1,658.974.54 bezahlt wurden. Die in den künftigen Jahren fällig werdenden Prämiensteine und Prämienwechsel belaufen sich auf K. 18,244.658.68. Die für eigene Rechnung, frei von jeder Belastung eingestellte Prämienreserve beträgt K. 1,176.904. —. Es wird Sie gewiß mit Befriedigung erfüllen, daß der ausgemessene Prämienbetrag zumeist aus dem Betriebe unseres direkten Geschäftes herrührt; c) Hagelversicherungs-Branche. Die erzielte Prämienentnahme beläuft sich auf K. 403.146.23. Hieraus verauslagten wir an Rückversicherung K. 272.123.71 und für Schäden K. 104.056.02; d) Unfallversicherungs-Branche. Auf die Kultivirung dieser Branche legen wir, nach

wie vor, großes Gewicht und wird der Auswahl der Risiken stets die größte Aufmerksamkeit zugewendet. Ein besonderer Vortheil offenbart sich in dem Umstande, daß der überwiegende Theil des Geschäftes aus Einzelunfallversicherungen besteht. Die Prämienentnahme betrug K. 490.383.05, während die Rückversicherung K. 52.691.57 und die Schäden K. 211.891.38 erforderten. Die Prämienreserve, frei von jeder Belastung, erhöhte sich auf K. 177.556. — und betragen die in den Folgejahren fällig werdenden Prämiensteine K. 2,536.967.86. —; e) Transportversicherungs-Branche. Die Baarprämie dieser Branche beträgt K. 1,443.706.24, während wir für Rückversicherung K. 582.782.47 und für, unsere eigene Rechnung belastende Schäden K. 782.671.18 verausgabten. Die Prämienreserve für eigene Rechnung beträgt K. 76.000. —; Der gegenwärtige Rechnungsabschluss ergibt einen Betriebsüberschuß von K. 260.533.51, von welchem Betrage zehn Prozent, d. i. K. 26.053.35, statutengemäß dem Reservefond zugewiesen werden. Den sonach verbleibenden Betrag von K. 234.480.16 beantragen wir, wie folgt zu verwenden: Fünf Prozent des Aktienkapitals als Dividende = K. 150.000. —, vom Reste von K. 84.480.16 kommen für Tantiemen 15 Prozent, d. i. K. 12.672.01 in Abzug. Es verbleiben sonach K. 71.808.15, von welchem Betrage eine Superdividende von zwei Prozent, d. i. K. 60.000. —, den Aktionären zugewiesen und die restirenden K. 11.808.15 auf neue Rechnung vorzutragen wären. Der nächstfällige Coupon Nr. 21 unserer Anstaltsaktien wäre demgemäß mit 14 Kronen = 7 Prozent per Aktie schon von morgen, d. i. vom 17. April ab, einzulösen. Wir bitten Sie — so schließt der Bericht —, sich überzeugt zu halten, daß wir eifrigt bemüht bleiben, durch rationelle und constante Geschäftsgebarung das uns entgegengebrachte Vertrauen des p. t. versicherungsuchenden Publikums uns zu bewahren, respektive zu erweitern und die günstigen Ergebnisse zu dauernden zu gestalten. — Die Generalversammlung nahm den Bericht sehr beifällig zur Kenntniß, acceptirte die auf die Verwendung des Reingewinnes bezüglichen Anträge und ertheilte den Funktionären des Absolutarium. In das Aufsichtskomite wurden wiedergewählt die Herren Ludwig Reich, Präsident, Robert Auer, Julius Doctor, Isidor Friedmann und Dr. Louis v. Marquet. In warmen Worten der Anerkennung würdigte schließlich Aktionär Ernst Kovács die hingebungsvolle Thätigkeit der Direktion und beantragte, dem Präsidium, der Direktion und dem vorzüglichen Beamtenskörper Dank und Anerkennung auszusprechen, welcher Antrag mit Stimmeneinhelligkeit zum Beschlusse erhoben wurde.

# TIRGRAM

empfehlen wir als das einzige Mittel zur gänzlichen Ausrottung von Wanzen und Brut in Flaschen à Kr. —,40, —,80, 1,20, 1/2 Liter Kr. 2,60, 1 Liter Kr. 5,—.

Tirgram-Pulver gegen alle Infekten in Dosen à 30, 60 S., 1/2 Kilo Kr. 4,—, 1 Kilo Kr. 8,—. Zu haben in allen Apotheken, Droguerien, 8902 Farb- und Spezereihandlungen hier sowie in der Provinz.

Hauptdepot: TIRGRAM-FÄRSASÁC, Budapest, Karlsgasse 1.

Man verlange überall nur Tirgram und wicke jede Nachahmung, wo der Name Tirgram auf der Flasche nicht ersichtlich ist, als wertlos zurück.

## Dohányárusok Közlönye

(Zeitung für Tabakvershceisser)

erscheint monatlich dreimal und kostet ganzjährig fl. 5,—, halbjährig fl. 2,50. Dieses Fachblatt vertritt die Interessen der in Ungarn existirenden 42.000 Tabak-, Groß- und Kleinverchleißer. Fast jede Nummer enthält die amtlichen Concursauschreibungen bezüglich Vergebung der Großtrafiken.

Inserate billigst. Abonnements- und Inseratenaufnahme durch die Administration des

„DOHÁNYÁRUSOK KÖZLÖNYE“

Budapest, VI., Eötvös-utcza 5. sz.

## Magyar királyi államvasutak.

26592/903. C. III.

### A legolcsóbb utazás Olaszországba és Dél-Franciaországba.

Budapest—Dombovár—Fiumén át vezet a m. kir. államvasutak közvetlen gyorsvonatainak és a magyar-horvát tengeri gőzhajózási részvénytársaság Fiume és Ancona, illetve Velence között közlekedő gőzhajóinak igénybevételével.

A hajójáratok menetrendje visszavonásig a következő:

Indulás Fiuméből Velenczébe minden kedden és szombaton este 8 óra 30 perczkor, Fiuméből Anconába minden hétfőn reggel 8 órakor és minden csütörtökön este 8 óra 30 perczkor. A hajójárat időtartama egészben 10 óra.

A gőzhajók közvetlen csatlakozásban állanak a budapest-fiumei gyorsvonatokkal, valamint Velenczében és Anconában a Roma, Nápoly, Bari, Brindisi, Bologna, Milanó stb. felé induló, illetve onnan érkező olasz vasuti vonatokkal. Az alábbiakban közlünk néhány f. é. január hó 1-től érvényes menetdíjat, melyekben a hajóátkelesi illetékek már benfoglaltatnak.

Budapest-Nápoly, Anconán át I. oszt. 106,85 frank. II. osztály 77,05 frank. III. osztály 43,60 frank. Budapest-Nizza, Velenczén át I. osztály 119 frank. II. osztály 85,45 frank. Budapest-Róma, Anconán át I. osztály 80,05 frank. II. osztály 58,25 frank. III. osztály 32,60 frank.

A m. kir. államvasutak igazgatósága.

## Pränumerations Einladung.

Mit der vorigen Nummer begann ein neues Abonnement zur die humoristische Wochenschrift

### „Heitere Blätter“

sammt deren Beilage „ZEITFRAGEN“.

Wir laden alle Freunde des Humors, alle, die als unsere geschätzten Abonnenten das Blatt bereits bezogen oder als neueintretende Abonnenten dasselbe zu beziehen wünschen, höflichst ein, auf die Heiteren Blätter zu abonnieren und das Abonnement mittelst Postanweisung zu bewerkstelligen.

Ganzjährig . . . Kronen 8

Halbjährig . . . „ 4

Vierteljährig . . . „ 2

Alle früheren Jahrgänge sind vorrätzig und werden über Wunsch in Bänden geliefert.

Die Administration

der

## „Heiteren Blätter“

BUDAPEST, VI., Eötvös-utcza 5.



Perlen des Humors sind die bisher erschienenen Bände der humoristischsten Bibliothek

# Provinz-Mädel

von  
Felicitas Rose

Preis pro Bd. 1 M., eleg. geb. M. 1.50. — Erhältlich in jeder Buchhandlung u. auf jedem Bahnhof oder von  
BERLIN W. 57. Rich. Bong, Kunstverlag.

## Mészáros Gyula

— tutor-asztalos —

RAKTÁR ÉS MŰHELY:

Budapest, VIII., Futó-u. 3.

Készít mindennemű hálószo-  
bát, ebédlő-, bolti- és konyha-berendezéseket,  
valamint minden e szakmába vágó munkát  
a legolcsóbb árak mellett.

Javítások is elfogadtatnak és pontosan eszközöltetnek.

## Schweizer Uhren-Industrie.

Nur  
16 Kron.



Allen Schmännern, Offizieren, Hof-  
Rath- und Polizeibeamten, sowie  
jedem, der eine gute Uhr braucht,  
zur Nachricht, daß wir den Klein-Vertrieb  
der neuerfindenen Original-Chronos  
14 Karat. Elektro-Gold-Maschinen-  
Uhren „Chiffres  
Glasgütte“ übernommen  
haben. Diese Uhren besitzen  
ein antimagnetisches  
Präzisionswerk, sind ge-  
nau reguliert und erprobt  
in. Leisten wir für jede Uhr  
eine dreijährige schriftliche  
Garantie. Die Gehäuse,  
welche aus drei Theilen mit  
Sprungboden (Savonette) be-  
stehen, sind hochmodern,  
praktisch ausgestattet und  
aus dem neuerfindenen ab-  
solut unzerbrechlichen,  
amerikanischen Goldblech hergestellt und außerdem noch mit  
einer Platte 14 Karat. Goldes überzogen und besitzen daher das  
Aussehen von echtem Golde, derart, daß sie selbst von Fachleuten  
von einer echt goldenen Uhr, die 200 Kronen kostet, nicht zu unter-  
schieden sind. Einzige Uhr der Welt, welche nie das Gold-  
Aussehen verliert. 10.000 Nachbestellungen und 3000  
Bestellungsschreiben innerhalb 6 Monaten erhalten. Preis einer  
Herren- oder Damen-Uhr nur 16 Kronen Porto und Abfr. frei.

Zu jeder Uhr ein Leder-Fülleral gratis. Hochelegante  
moderne Goldplaque-Ketten für Herren und Damen (nach  
Paßketten) à 3., 5.- und 8 Kronen.  
Jede nicht konvertirende Uhr wird anstandslos zurück genom-  
men, daher kein Risiko! Versandt geg. Nachnahme oder vorherige  
Geldbeifügung. Bestellungen sind zu richten an das

Uhren-Versandthaus „Chronos“ Basel I.  
(Schweiz).

Briefe nach der Schweiz kosten 25 Heller. Postkarten 10 Heller.  
Korrespondenz in ungar. Sprache.



Vor Gebrauch von  
Feeolin.

Nach Gebrauch  
von Feeolin.

## Millionen Damen

benützen „Feeolin“. Fragen Sie Ihren Arzt, ob „Feeolin“ nicht das  
beste Cosmeticum für Haut, Haare und Zähne ist! Das unreinste  
Gesicht und die hässlichsten Hände erhalten sofort aristokratische Feinheit  
und Form durch Benützung von „Feeolin“. „Feeolin“ ist eine aus 42 der besten  
und feinsten Kräuter hergestellte englische Seife. Wir garantieren, daß ferner Runzeln  
und Falten des Gesichtes, Mitesser, Wimmerln, Nasenröthe u. nach  
Gebrauch von „Feeolin“ spurlos verschwinden. — „Feeolin“ ist auch das beste  
Kopfhaarreinigungsmittel, Kopfhaarpflege- und Haarverdünnungsmittel, verhindert das  
Ausfallen der Haare, Kahlköpfigkeit und Kopfschmerzen. „Feeolin“ ist auch das  
natürlichste und beste Zahnpulver. Wer „Feeolin“ regelmäßig anstatt Seife benützt,  
bleibt jung und schön. Wir verpflichten uns, das Geld sofort zurück zu erstat-  
ten, wenn man mit „Feeolin“ nicht vollauf zufrieden ist. Preis per Stück K.  
1. —, 3 Stück K. 2.50, 6 Stück K. 4. —, 12 Stück K. 7. —, Porto bei 1  
Stück 20 S., von 3 Stück anwärts 60 S., Nachnahme 60 S. mehr. Versandt durch das  
General-Depôt von M. Feith Wien, VII., Mariahilferstrasse 38. I. St.

## Lohr Mária

Szípke, vegyeszeti tisztító és  
müfeszítő-intézete nagyobbított  
szörmeáru- és szőnyegmegóvó-  
szőnyegporoló- és müjavító-  
intézettel.

(ezelőtti Kronfusz).

Megbizások átvételnek:

VIII., Baross-u. 85. sz.

Fiók-üzletek:

IX., Calvin-tér 9.

V., Harminczad-u. 3.

VI., Teréz-körút 39.

VI., Andrassy-ut 16.

VIII., József-körút 2.

TELEFON

5708. sz.

5708. sz.

5708. sz.

Szörmeáruk és szőnyegek házból el- és  
visszaszállítatnak.

## J. Semler

Buchhandlung, k. u. k. ung. Hoflieferant

BUDAPEST

V., Bécsi- és Deák Ferencz-utca sarkán

empfiehlt die hervorragendste englische Neu-  
heit für die Frühjahrssaison

## „Colored Knicker Spots“

für Herren- und Damenkleider, wie auch  
die praktischsten Paletotstoffe (Overcoat  
sans doublure) in den allerneuesten Modefarben.  
— Muster auf Verlangen gratis. —